

Vorlage-Nr. 14/253

öffentlich

Datum: 15.01.2015
Dienststelle: Fachbereich 12
Bearbeitung: Frau Bloschak

Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	02.02.2015	zur Kenntnis
Ausschuss für Inklusion	09.02.2015	zur Kenntnis
Gesundheitsausschuss	13.03.2015	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Aktive Partnerschaft des LVR im Rahmen der Landesinitiative "Vielfalt verbindet!
Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor."**

Beschlussvorschlag:

Die Berichtsvorlage 14/253 "Aktive Partnerschaft des LVR im Rahmen der Landesinitiative 'Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.'" wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

vom Scheidt

Zusammenfassung:

Der Landschaftsverband Rheinland tritt der Landesinitiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.“ als Partner bei.

Begründung der Vorlage Nr. 14/253:

Der Landschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.04.2014 entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung mehrheitlich beschlossen, dass der LVR sich der Initiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.“ im Rahmen einer aktiven Partnerschaft anschließt und die entsprechende Partnervereinbarung mit dem Integrationsministerium NRW unterzeichnet.

Die Verwaltung hat nun die entsprechenden Schritte für den Beitritt in die Partnerschaft der Landesinitiative vorbereitet. Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit dem Schirmherr der Landesinitiative, Herrn Thorsten Klute, Staatssekretär für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2015.

Dem Partnerschaftsvertrag (siehe Muster in **Anlage 1**) wird eine formlose Erklärung des LVR beigefügt, mit welchen konkreten Maßnahmen er den Prozess der interkulturellen Öffnung in seiner Organisation voranbringen möchte (siehe **Anlage 2**).

Die vom LVR anvisierten Maßnahmen gehören den Feldern „Personalentwicklung“ und „Personal- und Nachwuchsrekrutierung“ an.

So werden im Bereich der Personalentwicklung die Fortbildungsangebote zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz für Führungskräfte und für die Beschäftigten ausgeweitet. Im Bereich der Personal- sowie Nachwuchsrekrutierung werden künftig gezielt Menschen mit Migrationshintergrund für eine Ausbildung und Beschäftigung beim LVR angesprochen. Zu diesem Zweck sollen zielgruppenspezifische Werbemittel erstellt und neue Wege der Kontaktaufnahme erschlossen werden.

Eine weitere Maßnahme ist die Information der Beschäftigten über die interkulturelle Öffnung des LVR. Dabei soll vor allem für die Leitidee und für die Ziele der Landesinitiative geworben werden. Hierfür werden die internen Kommunikationsmittel des LVR, wie z.B. der Newsletter „WIR im LVR“ und die Rubrik „Aktuelles“ auf der Startseite des LVR-Intranets, genutzt.

In Vertretung

v o m S c h e i d t



Aktive Partnerschaften in NRW. Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor.

Eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen
unter Schirmherrschaft des Staatssekretärs für Integration
im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.



Zuwanderung ist in Nordrhein-Westfalen
schon seit Jahrzehnten Realität.

Menschen mit Migrationshintergrund tragen
entscheidend zur Entwicklung unseres Landes
bei.

Behörden, Verbände und Unternehmen setzen
schon heute verstärkt auf die interkulturelle
Kompetenz ihrer Beschäftigten.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir landesweit in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden gemeinsam dazu beitragen, die Chancen von Zugewanderten in der Arbeitswelt zu stärken und unsere Institutionen für die Realität der Einwanderungsgesellschaft zu öffnen.

Als Staatssekretär für Integration im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen freue ich mich sehr, wenn auch Sie sich der Partnerinitiative des Landes im Rahmen einer aktiven Partnerschaft anschließen und mit Ihrer Unterstützung zu Ihrem Gelingen beitragen.

Ziele.

Mit der Landesinitiative wollen wir dazu beitragen, dass

- interkulturelle Vielfalt in den Partnerorganisationen als Stärke begriffen wird;
- Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Behörden, Verbänden und Unternehmen angemessen vertreten sind;
- Chancengleichheit bei Einstellungsverfahren und weiteren Personalmaßnahmen gewährleistet wird;
- interkulturelle Kompetenzen in der Arbeitswelt besser genutzt werden;
- Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interkulturell fortgebildet werden;
- Diskriminierungen verhindert und Vorurteile abgebaut werden.





Vielfalt verbindet! Aktive Partnerschaften in NRW: Wir machen mit!

Als aktive Partner der Landesinitiative erklären wir uns bereit, die Ziele der Initiative in unsere Arbeit einzubringen. Wir werden die Initiative durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen unterstützen:

- Information der Beschäftigten zum Thema Interkulturelle Öffnung
- Interne Sensibilisierung für Prozesse der Interkulturellen Öffnung
- Durchführung von Anonymisierten Bewerbungsverfahren
- Direktsprache von Menschen mit Migrationshintergrund bei Stellenbesetzungen
- Fortbildung der Beschäftigten im Bereich Interkulturelle Kompetenz

Rahmenbedingungen der Partnerschaft.

In einer formlosen Erklärung beschreiben die Partner, mit welchen konkreten Maßnahmen und Projekten und in welchem Zeitrahmen sie den Prozess der interkulturellen Öffnung in ihrer Organisation/in ihrem Unternehmen voranbringen wollen. Die Erklärung wird Bestandteil der Vereinbarung.

Einmal im Jahr erstellt die Landesregierung auf der Grundlage der von den Partnern zugelieferten Informationen einen Bericht über die Entwicklung und die Aktivitäten im Rahmen der Initiative „Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor“.

Die Landesregierung bietet ihren Partnern einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch, die Teilnahme an Veranstaltungen zur Interkulturellen Öffnung und eine Plattform für gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit an.

Die Partner können im Zusammenhang bei ihren Initiativen und Maßnahmen zur Interkulturellen Öffnung in ihrer Organisation/in ihrem Unternehmen das Logo der Partnerinitiative nutzen.

Düsseldorf, den

Thorsten Klute

Staatssekretär für Integration
beim Minister für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Partnerorganisation der Landesinitiative

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesinitiative

„Vielfalt verbindet! Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor. Aktive Partnerschaften in NRW.“

Erklärung von Maßnahmen und Projekten zur interkulturellen Öffnung des LVR:

1. Information der Beschäftigten des LVR

- a) Die Beschäftigten werden über die interkulturelle Öffnung des LVR mit den hauseigenen Kommunikationsmitteln, wie z.B. „LVR-Newsletter“, LVR-Intranet „Aktuelles“ u. ä. informiert, gleichzeitig soll auf diesem Wege für die Leitidee und für die Ziele der Partnerschaft geworben werden.
(*mehrmals in 2015*)

2. Personalentwicklung

- a) Qualifizierung und Sensibilisierung der Mitarbeiterschaft und der Führungskräfte durch Seminare und Fortbildungen zur interkulturellen Kompetenz; Aufnahme von Seminarangeboten zur Schulung der interkulturellen Kompetenz in das Fortbildungsprogramm des LVR-Instituts für Training, Beratung und Entwicklung.
(*im Fortbildungsprogramm des LVR-Instituts für Training, Beratung und Entwicklung 2016*)
- b) Fortführung von Seminar- und Fortbildungsangeboten zum Thema „Interkulturalität und interkulturellen Kompetenz“ für die Beschäftigten des LVR-Klinikverbunds und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen durch die LVR-Akademie für Seelische Gesundheit.
(*im Seminarprogramm der Akademie für Seelische Gesundheit 2015*)

3. Personalrekrutierung

- a) Aufnahme des Zusatzes „Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.“ in Stellenausschreibungen. Die Verfügung zu Stellenausschreibungen im Geschäftsbereich des LVR ist entsprechend überarbeitet und LVR-weit veröffentlicht.
(*ganzjährig in 2015*)
- b) Gezielte Anwerbung von medizinischem Personal und Pflegepersonal mit Migrationshintergrund im Geschäftsbereich des LVR-Klinikverbundes.
(*ganzjährig in 2015*)

4. Nachwuchsrekrutierung

Gezielte Werbemaßnahmen und Aufklärungsinitiativen für Jugendliche mit Migrationshintergrund, um bei ihnen bestehende Informationsdefizite abzubauen und sie

für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst zu gewinnen:

- a) Gezielte Ansprache von Jugendlichen mit Migrationshintergrund aufgrund der Kooperation mit INVIA Köln (katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit). Im Rahmen dieser Kooperation informiert der LVR durch Unterrichtsbesuch in der gymnasialen Oberstufe einer Kölner Gesamtschule mit hohem Migrantenanteil über die Ausbildungsmöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung.
(im Laufe des Jahres 2015)
- b) Erstellung eines Ausbildungsflyers speziell für die Zielgruppe „Jugendliche mit Migrationshintergrund“.
(erstes Halbjahr 2015).
- c) Erstellung eines Elterninformationsflyers über die Ausbildungen beim LVR in der Sprache der größten Einwanderungsgruppen in NRW (z.B. türkisch, polnisch, russisch...)
(erstes Halbjahr 2015).
- d) Fortführung der regelmäßigen Umfragen zum Migrationshintergrund bei den neu eingestellten Ausbildungsjahrgängen des LVR.
(Herbst 2015).
- e) Gezielte Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ausbildungsteams an Ausbildungsbörsen für Jugendliche mit Migrationshintergrund; gezielte Ansprache von Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf Ausbildungsbörsen und -messen u.a. mit den für diese Zielgruppe entwickelten Flyern (s. o. Ausbildungs- sowie Elterninformationsflyer).
(ganzjährig in 2015)